

## Gottesdienst am Gründonnerstag 2017

Zwei Frauen stehen am Grab Jesu und sind traurig, denn Jesus ist fort, für immer! Er würde nie mehr wiederkommen. Die Frauen weinen, trösten sich mit Geschichten von Jesus und beten zu Gott. Plötzlich bewegt sich der Stein, der das Grab verschlossen hält. Er ist groß und schwer, doch er rollt einfach zur Seite – und Jesus steht lebendig da. Gott hat ihn zu den Menschen zurückgesand. Die Frauen trauern ihren Augen nicht, doch dann werfen sie ihre schwarzen Trauergewänder fort, fassen sich bei den Händen und fangen an zu tanzen. Dann laufen sie ins Dorf und erzählen allen von dem Wunder, das Gott geschehen lassen hat. Jesus ist nicht mehr fort, er lebt! Er ist von den Toten zurückgekommen!

So erlebten die Kinder die Ostergeschichte in der Kirche. Anschließend legten sie ein Kreuz aus Watte, verteilten Kressesamen darauf und besprühten diese mit Wasser. So wurde das Kreuz lebendig, genau wie Jesus, und sah dabei auch noch toll aus. Es durfte daran geknabbert werden und schmeckte köstlich!

